**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 38 (1912)

**Heft:** 28

**Rubrik:** [Herr Feusi und Frau Stadtrichter]

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Die bhalt Di Sport - Cantate für Männerdor, Tenor und Baritonfolo mit Marineordefter.

(An eid- und zeitgenössische gelernte Tonsetzer zu vergeben.)



Personen: Miki - Wiki Chöre der mehr u. weniger Begeisterten. Ort der handlung eine russische Schiffländi.

Wiki

Ich grüße Dich, o Nikolaus, Und freu' mich auf solennen Schmaus! Lehn' Deine Wang an meine Wang, So was macht gut sich beim Empfang.

Miki

Wilhelmus, zwar nicht von Massauen, heil! heil! hurrah in diesen Gauen! Willkommen, o mon cher ami; Wir liebten eigentlich uns nie! Doch darf man nicht die Form verletzen, Weil sonst die Zeitungsschreiber hetzen.

Chor der mehr Begeisterten heil sei dem Tag, an welchem Du bei uns erschi-i-i-nen! Dideldum! Dideldum! Dideldum!

Das ist mir schon zu dumm! Zu dumm! Zu dumm! Zu dumm!

Das steht in , Zar und Zimmermann', Kein Teufel hört sich das mehr an! Am wenigsten ein Kaiser, Ein kluger und ein weiser!

Ich bitte, zu entschuldigen Und Dich noch zu geduldigen! Gleich geht's aus anderm Ton!

Chor der weniger Begeisterten Das kommt davon, davon!
O der Spion! — Kreuzmillion!

Wiki Meerbusenfreund! Die Schweiz Für uns hat großen Reiz. Mimm Du mal Genf und Waadt, Dann bleibst mit Frankreich glatt. Ich selber brauch hotelle, Geräumig, sachsenhelle. Und in der Suisse sind Betten Viel tausend, will ich wetten. So mach' ich aus Tavernen

Im handumdreben Kasernen!

Chor der schon sehr weniger Begeisterten O verflucht und gebucht! Was sagt denn da noch z'letscht am End der Bundespräsident?

Miki

Ich gehe gegen England vor Und haue stracks es übers Ohr, Wie einst die herrn Japaner! Denn mir - dös glabst! - kann kaner!

Ich stehe gern zu Diensten Dir, Doch vorher, Liebster, sage mir: Könnt' ich die Olga haben Für Adalbert, den Knaben? Denn Blut ist dicker als Wasser. Das wissen selbst die Weiberhasser!

Miki

Das wird gemacht! Va bene! Mein Kind ist zwar nicht scheene, Doch ist's im haushalt ganz perfekt. Geschehe denn, was Du bezweckt. Sie haben — meinetwegen -Den kaiserlichen Segen!

Wiki

RuBland und Deutschland sind erprobt! Die Sache ist getippe = toppt!

Chor der sehr Begeisterten heil sei dem Tag, an welchem Du bei uns erschi-i-i-nen!

Niki

haltet's Maul! haltet's Maul! haltet's Maul! Er komponiert ja selber Und wird vor Wut noch gelber Stimmt ihr nicht endlich an den "Sang

An Aegir", doch singt mit Verstang! Es lebe hoch die balt'sche Stadt, Darin gebethmann = hollwegt hat Dem herrscher man der Reußen 'nen Schwiegersohn aus — Preußen!

Herr Feusi: "Wie gaht's? Fürcht's Ehne nüd, wenn Alls ä so streikt und schüßt und gragöhlet?"

"Im Gägeteil, i hän Frau Stadtrichter: alliwil Hoffnig, d'Stadthüsler streikid entli ämal, daß mr nüme cha ga d' Stüren abgä."

Berr Feusi: "Det sind Sie lang sicher, die fäben erfuntid ehner na ä neui und hettid d'Rasse na am Sundig offe, daß is chönted d'Rappen abnäh, die an-

dern Chüe werdid ja ame Sundig ä amulle.

Frau Stadtrichter: "Es chunte Ehne meini wohl, daß d'Stürzahler. "Milch " gänd, i hä fast gseit wie d'Chalberchüeh, sie hörtid meini sust uf ä so Brolitarierviertel 3'boue wie 3'Oberstraß obe."

Herr Feusi: "Das verstöhnd Sie nüd besser: d'Hauptsach ist, daß 's Wohne komunalisiert ist, chosti's was 's well, 's Brinzip git dr Usschlag.

Frau Stadtrichter: "'s sell mr au billi Trämlerhose gä, wo s' iet dänn 3'Uhersihl une wänd fälber zämehüebere i dem neue Millionetramschopf ine und säb sell's mer."

herr Feust: "Det ist de Rifge nud so groß; wenn s' nud mond ka, so chond f' ja nu Wibervolch aftelle zum Fahre, die säbe sind hütigstags billi agschire, Züg bruchts 3'sägen ä kei, es handlet si nu um de Macherloh und 's Tram zu dem über Sumer na gstößner voll

Frau Stadtrichter: "Säb hoffi allerdings nüme 3'erläbe, det redti dänn dä Sitt-lichkeitsverein ä na es Wörtli, bivor i'Wibervolch astelltid bim Tram und säb redti, ja woll! "

herr Feufi: "Ich glächs offe gitande nib unger und ich glauben au, 's Bubli-kum wur si nib starch sperze dägäge." Frau Stadtrichter: "Amel d'Feusene, scho nüd, säb glaubi ungsächlige.

# **Hotel Alpenblick Golda**



am Rigiweg, 2 Minuten vom Bahnhof

Gut geführtes

bürgerliches Haus. Pension Grosse schattige Gartenwirtschaft

Stets frisches Bier vom Fass Reelle Weine offen u. in Flaschen **Speisen** Kalt und warm zu jeder Tageszeit. Frdl.Bedienung. Mässige Preise Telephon 61. J. Schilter, Propr.



Z. Schorno, HOTEL RIGI, Goldau.

Station Rigi-Staffel

vormals Staffel-Kulm

Nicht zu verwechseln mit Hotel Rigi-Staffel - Telephon

Pensionspreis mit Zimmer

bei einem Aufenthalt von wenigstens 5 Tagen von **Fr. 6.50** an. In demselben ist inbegriffen: Frühstück (Café complet); Mittagessen (Table d'hôte) 12 ½ Uhr. Nachtessen 7 Uhr. Für ein Kind unter 10 Jahren Fr. 4.—.

Beleuchtung per Woche Fr. 2. - pro Person.

Apartes Servieren der Mahlzeiten auf dem Logierzimmer per Tag 1 Fr. pro Person Zuschlag. Während der Table d'hôte kann nicht auf den Logierzimmern serviert werden.

Extrabestellungen von Speisen werden zu den Preisen der Speisekarte berechnet.

Für einzelne nicht genossene Mahlzeiten kann kein Abzug stattfinden, dagegen wird bei Ausflügen auf Wunsch kalter Lunch mitgegeben. Abwesenheit eines ganzen Tages erfährt bei rechtzeitiger Anzeige einen Abzug.

Felchlin, Proprietär. Es empfiehlt sich